

Göttingen (war). Vier weitere Medaillen hat es am letzten Wettkampftag der Weltmeisterschaften im italienischen Mailand für Kanupolospieler des Göttinger Paddler-Clubs (GPC) gegeben. Sowohl das Damenteam mit den Göttinger Vertreterinnen Tonie Lenz, Margret Neher und Ina Bauer als auch die Herrenmannschaft mit Bastian Prekel vom GPC holten Silber. Zuvor waren bereits Lukas Richter mit dem männlichen U-21-

Silber für vier GPC-Kanupolospieler

Weltmeisterschaften in Italien: Damen- und Herrenteam Zweiter

Team und Magdalena Strammann sowie Jennifer Niss mit dem weiblichen U-21-Team Weltmeister geworden (Tageblatt berichtete).

In der Damenkonkurrenz mussten sich Deutschland mit Lenz, Neher und Bauer der Vertretung aus Großbritannien mit 3:5 geschlagen geben.



Tonie Lenz

Dabei erwischten die Damen einen schlechten Start ins Endspiel, das britische Team zog auf 3:0 davon. Zwar gelang Ina Bauer kurz darauf das 1:3, doch im zweiten Abschnitt sorgte Pru Blyth mit zwei weiteren Treffern für die Vorentscheidung zugunsten des Gegners. Zwei Tore von Tageblatt-Volontärin Tonie Lenz kamen schließlich zu spät und waren nur noch Ergebniskosmetik. Großbritannien hatte zuvor

2004 die Weltmeisterschaft gewonnen.

Bastian Prekel und das Herrenteam gingen im Endspiel mit einem 0:2-Rückstand in den zweiten Spielabschnitt. In diesem gelang zwar der Anschlusstreffer, doch zwei weitere Gegentore der Franzosen machten schließlich alle Träume von einer Goldmedaille für Deutschland zunichte. Der zweite deutsche Treffer kurz vor Spielende fiel nicht mehr ins Gewicht.